

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Cemal Bozoglu BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

vom 20.02.2020

- mit Drucklegung -

Rechtsextreme Kampfsportszene

Die rechte Kampfsportszene ist in den letzten Jahren stark gewachsen und ist dabei sich zu professionalisieren. Neben der rechten Musikszene ist der Kampfsport ein wichtiger Bestandteil rechtsextremer ‚Erlebniswelten‘. An großen Szeneevents wie dem ‚Kampf der Nibelungen‘, ‚Jugend im Sturm‘ oder ‚Tiwaz – Kampf der freien Männer‘ beteiligen sich mittlerweile bis zu tausend Personen. Aus der Szene entstehen eigene Modelabel, Agenturen oder Kampfsportstudios. Der Kampfsport hat eine hohe Attraktivität für gewaltaffine Szeneangehörige und dient der Vernetzung von militanten Neonazis, rechten Hooligans und einem diffusen gewaltaffinen Umfeld. Auch in der unpolitischen Kampfsportszene mischen zunehmend rechte Akteure mit. Sie trainieren in kommerziellen Studios und beteiligen sich an großen Turnieren.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Staatsregierung:

1.1 Welche rechtsextremen Kampfsportturniere oder „Fight Club“-Events fanden in Bayern im Jahr 2019 statt? (bitte aufschlüsseln nach Ort, Tag, Teilnehmerzahl und Ausrichter der jeweiligen Veranstaltung)

1.2 Welche privaten rechtsextremen Kampfsportturniere oder Kampfsporttrainings haben nach Erkenntnissen der Sicherheitsbehörden im Jahr 2019 in Bayern stattgefunden? (bitte aufschlüsseln nach Ort, Tag, Inhalt, Teilnehmerzahl und Ausrichter der jeweiligen Veranstaltung)

1.3. Welche Bedeutung hat der Kampfsport als Teil rechter ‚Erlebniswelten‘ für die rechtsextremistische Szene in Bayern?

2.1 Wie viele den Sicherheitsbehörden bekannte Rechtsextremisten und Kampfsportteams sind in Bayern in der Kampfsportszene aktiv?

2.2. Welche Kampfsportaktivitäten und Trainingsangebote wurden von der Partei ‚Der Dritte Weg‘ und ihrer Arbeitsgruppe ‚Körper und Geist‘ im Jahr 2019 durchgeführt?

2.3. Welche Kampfsportaktivitäten und Selbstverteidigungstrainings wurden im Jahr 2019 von der ‚Identitären Bewegung‘ in Bayern angeboten?

3.1 Welche Kampfsport-Teams und Kampfsportler aus Bayern haben nach Kenntnis der bayrischen Sicherheitsbehörden im Jahr 2019 an großen bundesweiten rechtsextremen Kampfsportevents wie dem im sächsischen Ostritz geplanten ‚Kampf der Nibelungen‘, dem ‚TIWAZ – Kampf der freien Männer‘ in Zwickau oder dem ‚Jugend im Sturm‘-Festival in Plauen teilgenommen oder teilnehmen wollen?

3.2 Welche Kampfsport-Teams und Kampfsportler aus Bayern haben nach Kenntnis der bayrischen Sicherheitsbehörden im Jahr 2019 an rechtsextremen Kampfsportveranstaltungen im Ausland teilgenommen?

3.3 Über welche bundesweiten und internationalen Kontakte und Vernetzungen verfügt die rechtsextreme bayerische Kampfsportsszene nach Kenntnis der Sicherheitsbehörden?

4.1 Welche nationalen und internationalen Kampfsportlabel sind am Vertrieb von Kleidung und Sportartikeln, an der Ausbildung von Kämpfern und am Sponsoring von Veranstaltungen in der rechtsextremen Kampfsportszene beteiligt?

4.2 Welche Rolle spielen der russische Kampfsportler Denis Nikitin und sein Label ‚White Rex‘ in der aktuellen rechtsextremen Kampfsportszene?

4.3 Welche rechtsextremen Kampfsportlabel und Versandhandel aus Bayern sind der Staatsregierung bekannt?

5.1. Welche Erkenntnisse haben bayerische Sicherheitsbehörden über Verbindungen von militanten Skinhead-Organisationen wie ‚Blood & Honour‘, ‚Combat 18‘, ‚Hammerskin Nation‘ oder ‚Voice of Anger‘ zur Kampfsportszene?

5.2. Welche Verbindungen bestehen zwischen der Kampfsportszene und rechtsextremen Bürgerwehren wie ‚Soldiers of Odin‘, ‚Viking Security Germania‘ oder ‚Wodans Erben Germanien‘?

5.3. Welche Rolle spielt der bekannte rechtsextreme Rapper und Kampfsportler Chris Arens in der bayerischen Kampfsportszene?

6.1 Welche Kenntnisse hat die Staatsregierung über die Aktivitäten und Auftritte von Rechtsextremisten bei regulären Kampfsportveranstaltungen, in kommerziellen Kampfsportstudios, in unpolitischen Kampfsportvereinen, Teams und Verbänden?

6.2. Welche Kleidungsmarken, Label, Agenturen, Vereine oder Studios aus der Kampfsportszene haben Verbindungen zu rechtsextremen Kampfsportlern?

6.3. Welche Anstrengungen unternimmt die Staatsregierung, um die unpolitische Kampfsportszene und Sportvereine in Bayern über die Aktivitäten rechtsextremer Kampfsportler aufzuklären und für mögliche Auftritte rechter Kampfsportler bei regulären Events und Tunieren zu sensibilisieren?

7.1. Welche Bedeutung hat die Kampfsportszene für die Vernetzung von militanten Neonazis und rechten Hooligans?

7.2. Welche Verbindungen bestehen zwischen der rechten Kampfsportszene und der rechtsextremen Musikszene in Bayern?

7.3. Gibt es spezielle Trainingsangebote der rechten Kampfsportszene, die sich vor allem an Kinder und Jugendliche richten?

8.1 Welches Gefahrenpotenzial geht nach Einschätzung bayerischer Sicherheitsbehörden von rechtsextremen Kampfsportlern aus?

8.2. Werden Personen aus der Kampfsportszene aktiv bei Veranstaltungen von rechtsextremistischen Organisationen eingesetzt und in welcher Form geschieht das?

8.3. Mit welchen Strategien und Maßnahmen will die Staatsregierung der wachsenden Bedeutung des Kampfsports für die rechtsextreme Szene begegnen?